

Inhaltsverzeichnis

Wie einer Hexenbutter geprüft hat 3

<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | >>> weiter

Wie einer Hexenbutter geprüft hat

Prätorius, Der abentheuerliche Glückstopf S. 257.

In der Mitte des **17. Jahrhunderts** ist ein Leipziger Stadtsoldat auf den **Markt** gegangen und hat bei einer Bauerfrau etliche Klümpchen (Stückchen) **Butter** gekauft und dann dieselben auf gewöhnliche Art auf ein **Messer** gesteckt, welches drei Kreutze gehabt. Wie die **Zauberfrau** Solches gesehen, hat sie es erst nicht zugeben wollen, sagend, man müsse die **Butter** nicht auf ein dergleichen dreikreutziges **Messer** speißen. Darauf hat ihr aber der Soldat zur Antwort gegeben: „was hat Sie darnach zu fragen? ich habe es wohl schon eher gethan“. Darauf ist er ohne Argwohn fortgegangen, bis er an die **Hauptwache** beim **Esel** gekommen, wo er vermerkt, daß seine **Butter** ein Kuhfladen gewesen. Er ist also geschwind wieder zu der Betrügerin zurückgeeilt, allein diese ist schon über alle Berge gewesen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 380; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [leipzig](#), [prätorius](#), [glückstopf](#), [17jhd](#), [soldat](#), [markt](#), [hexe](#), [butter](#), [messer](#), [wache](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen438&rev=1679086081>

Last update: **2025/01/30 10:50**

